

Klaus Kownatzki:

Mein Namibia

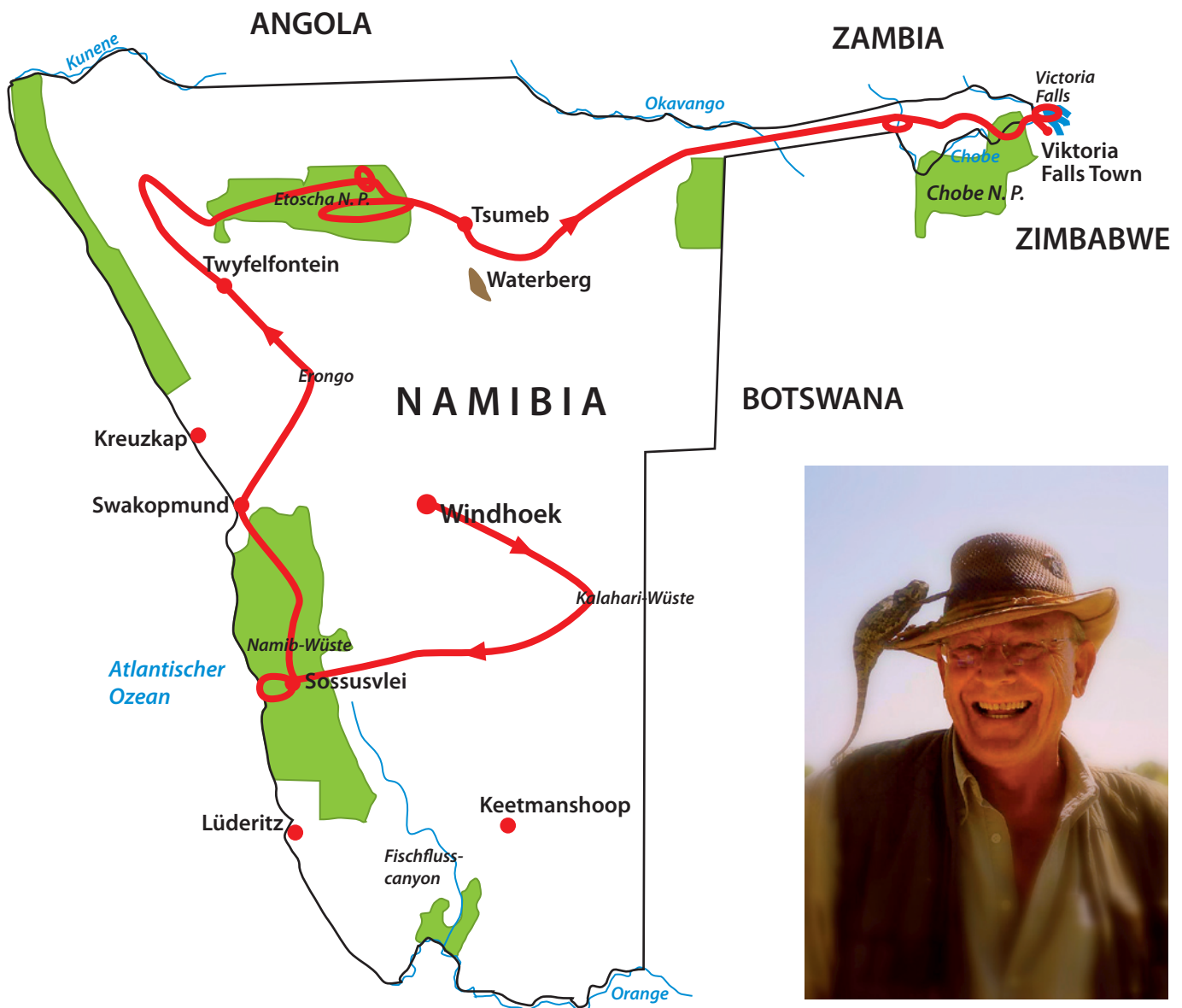
Große 23-tägige Namibiareise mit Caprivi Zipfel und den Victoria Wasserfällen unter der Reiseleitung von Klaus Kownatzki

Termin: 26.10. – 17.11.2008

Max. 10 Teilnehmer

€ 3.995,- pro Person im Doppelzimmer

€ 356,- Einzelzimmerzuschlag



*Klaus Kownatzki
Reiseleiter*



Bild: Johannes Haape, TARUK International

Traditionsbewusste Himba-Frauen.



Bild: Achim Regelmann, TARUK Teilnehmer

Elefant am Kwando

26.10.2008

1. TAG:

Bahn - oder individuelle Anreise nach Frankfurt am Main. Abends Nonstopflug mit der Air Namibia nach Windhoek.

27.10. – 28.10.2008

2 – 3. TAG: Willkommen in Namibia

Klaus Kownatzki empfängt Sie am Flughafen und Sie tauchen sofort ein in die endlosen afrikanischen Landschaften, vorbei an uralten Kameldornbäumen, tieferer Erde, endlosen Grassteppen an den Rand der Kalahari. Natur pur, endloser Horizont und Akazien vor roten Sanddünen sind die Kulisse für Ihren ersten namibischen Sonnenuntergang.

Auf einer Fahrt im geländegängigen Fahrzeug lernen Sie das Leben und Arbeit auf einer aktiven namibischen Schaf- und Rinderfarm kennen. Zu der Farm gehört auch das Kunsthandwerkprojekt Kirikara. Sie dürfen den Spinnern und Webern beim Entstehen der handgewebten Karakultepiche über die Schulter sehen und werden durch das Goldschmiedestudio und die Farmgalerie geführt. Zum Akklimatisieren genießen Sie zwei Nächte das stilvolle Ambiente bei der Familie von Hase auf der Farm Kiripotib. Abendessen. *Gästefarm Kiripotib (HP)*.

29.10. – 30.10.2008

4. – 5. TAG: In den Tsaris Bergen

Aufbruch in die Richtung Namib Wüste, die dem Land seinen Namen gegeben hat. Im geologisch interessanten Zebra River, umgeben von aufregenden Felsformationen liegt die Zebra River Lodge. Hier gibt es unendliche Wander- und Klettermöglichkeiten. 13.000 ha beeindruckende Landschaftsformen und vielfältige Fauna und Flora nahe der Naukluft wollen auf eigene Faust oder unter Anleitung von Rob, der Sie auch auf Besonderheiten der Geologie aufmerksam machen wird, erkundet werden. Mittag- und Abendessen. *Zebra River Lodge (VP)*.

31.10.2008

6. TAG: Auf die höchsten Sanddünen der Welt: Sossusvlei

Heute wird früh aufgestanden, um rechtzeitig mit Sonnenaufgang am Eingangstor zum berühmten Sossusvlei sein. Die letzte Strecke zum eigentlichen Vlei, einer Lehmsenke im Namib-Dünenmeer, wird mit Geländewagen zurückgelegt. Der Aufstieg auf eine der Dünen wird belohnt durch ein endloses Sand-Panorama von orange leuchtenden Dünen. Es bieten sich spektakuläre Fotomotive – die Formationen ein graphisches Schauspiel. Auf dem Rückweg Rundgang durch den geologisch faszinierenden Sesriem Canyon.

Nachmittags Einkehr ins Barchan Dunes Retreat. Ein herzlicher Empfang und liebevolle Bewirtung sind an diesem besonderen Ort in der Vornamib selbstverständlich. Durchatmen in einer eindrucksvollen Landschaft. Wer möchte, kann eine kurze Wanderung auf den Hausberg machen oder Gastgeber Willem auf einen Sundowner Drive zu seinen Oryx-Antilopen begleiten (fakultativ). Herrliche Landschaft am Fuße der Randstufe. Abendessen. *Barchan Dunes Retreat (HP)*.

1.11.2008

7. TAG: Swakopmund am Atlantik

Weiterfahrt durch den Namib Naukluft Park mit seinen vielfältigen Landschaftsformen, entlang der versteinerten Dünen und dem Kuiseb Canyon nach Swakopmund – Das Küstenstädtchen Swakopmund mit ca. 20.000 Einwohnern erinnert mit seinen deutschen Straßennamen und seiner wilhelminischen Architektur noch deutlich an die Kolonialzeit. Die zahlreichen Restaurants bieten frische Spezialitäten aus dem Atlantik und viele Wildspezialitäten. *Hotel Eberwein (ÜF)*.

2.11.2008

8. TAG: Swakopmund und Walvisbay

Sie haben den ganzen Tag zur freien Verfügung, etwa für einen Besuch des informativen Heimatmuseums. Tipp Ihres Reiseleiters: Fahrt am Vormittag nach Walvisbay zur Bootstour um Robben, Delfine und Pelikane ganz aus der Nähe zu betrachten, inkl. Imbiss an Bord u.a. mit frischen Austern und Sekt (fakultativ). Am Nachmittag bleibt dann noch Zeit, um Swakopmund bequem zu Fuß zu erobern. Eine gute Gelegenheit für persönliche Einkäufe. *Hotel Eberwein (ÜF)*.

3.11.2008

9. TAG: UNESCO Weltkulturerbe: Buschmanngravuren von Twyfelfontein

Heute geht es in die Vergangenheit: durch das Damaraland und eindrucksvolle Landschaften, geht es in die schöne, aber auch größte Lodge der Reise. Im Damaraland befindet sich Twyfelfontein, die bislang einzige UNESCO Welterbe Stätte Namibias (seit 2007) in Form von bis zu 6000 Jahre alten Felsgravuren. Am frühen Abend, wenn die Hitze etwas nach gelassen hat, wandern Sie durch diese wahre Open-Air Galerie und werden von einheimischen Führern sowie Klaus Kownatzki fachkundig in die Bilder eingewiesen. *Twyfelfontein Lodge (ÜF)*.

4.11.2008

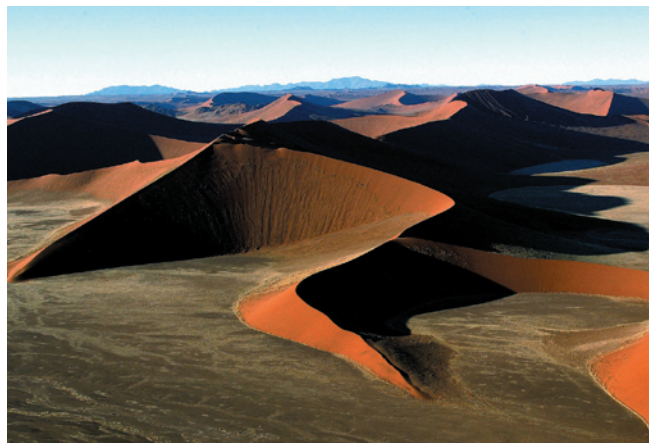
10. TAG: Sesfontein

Auf dem Weg in Namibias unbekanntem Norden führt die Fahrt weiter nach Sesfontein, einem 1896 errichteten Fort als Kontrollpunkt gegen die Rinderpest, Wilderei und Waffenschmuggel. Nachdem 1914 die Schutztruppler den Ort verlassen haben, wohnen Gäste heute sehr komfortabel in den ehemaligen Stallungen des Forts. Nicht weit entfernt befindet sich ein Signalhügel, der zu Kolonialzeiten mit einem Spiegeltelegraph ausgerüstet war, von dem über Relaisstationen Kontakt bis nach Tanganjika in Ost-Afrika aufgenommen werden konnte! *Fort Sesfontein (ÜF)*.



Bild: Klaus Kownatzki, TARUK Reiseleiter

Victoria Fälle – Naturwunder Afrikas



Der Sand der Dünen-Namib stammt aus den 2000 km entfernten Drakensbergen Südafrikas

5.11.2008

11. TAG: In Namibias unbekanntem Norden: Kaokoveld

Das Farmland mit den allgegenwärtigen Zäunen liegt nun hinter Ihnen – vor Ihnen nur noch unberührte Natur. Das Kaokoveld ist die Heimat der Himba, eines noch nach ursprünglicher Form lebenden Nomadenstammes, die mit ihren Ziegen und Rinderherden von Wasserstelle zu Wasserstelle durch die Wildnis auf der Suche nach Weidegründen durch das Land ziehen. Dieser Tag endet in Opuwo Sie übernachten in der Opuwo Country Lodge, die auf einem Hügel etwas außerhalb des Ortes liegt und eine herrliche Aussicht bietet. Abendessen. *Opuwo Country Lodge (HP)*.

6.11.2008

12. TAG: Begegnung mit den Himba im Kaokoveld

Hier im Kaokoveld findet man unberührte Landschaftsstrukturen, wie Sandwüsten, bizarre Felsen, – Elefanten, Giraffen, Zebras, Oryx, Strauße, Springböcke und Löwen in freier Wildbahn. Ein unvergessliches Ereignis wird sicherlich die persönliche Begegnung mit dem fremdartigen Volk der Himba in einem originären Dorf werden, wo Sie Tradition und Alltag der Menschen ungefiltert erleben. Nach wie vor kleiden sich die meisten Himba traditionell in Leder und Fell. Traditionsgemäß reiben sich die Frauen den ganzen Körper mit einer Paste aus Rotholzpulver und Butter ein. Die Integration der Himba in die heutige namibische Gesellschaft, um etwa den Kindern den Schulbesuch zu ermöglichen, ist ein ungelöstes Dauerthema. Abendessen. *Opuwo Country Lodge (HP)*.

7.11. – 8.11.2008

13. – 14. TAG: Auf Pirsch im Etosha Nationalpark – Gesamtdurchquerung

Nach einem frühen Frühstück erreichen Sie heute den Etosha Nationalpark, einen der größten und schönsten Naturparks in

Afrika. Die Pirschfahrt beginnt schon vormittags, wenn Sie über das Westtor Otjivando den Park betreten. Dieser westliche Teil des Etosha Nationalparks darf nur mit einer speziellen Sondergenehmigung befahren werden. So erleben Sie den gesamten Park mit seinen unterschiedlichen Vegetationszonen von Zwergbuschsavanne über Grassavannen (die bevorzugte Weide von Zebras und Gnus) bis zur Baumsavanne mit den typischen Mopanebäumen und Makalanipalmen. Auf ausführlichen Pirschfahrten morgens und am Nachmittag kreuzen Elefanten, Giraffen, Zebras, Kudus, Springböcke den Weg. Sie übernachten in einer Chaletanlage im Nationalpark selbst. Der Vorteil hier, ist dass Sie nach Sonnenuntergang an einem beleuchteten Wasserloch Beobachtungsposten beziehen können, um zu beobachten, wie unterschiedliche Tierarten zur Tränke kommen. Auch Nashörner und Löwen zu sehen ist hier keine Seltenheit. *Rastlager Okaukuejo (ÜF)*.

9.11.2008

15. TAG: Tierbeobachtungen im Etosha Nationalpark

Heute durchqueren Sie den Park bis zum seinem östlichen Ende beim Fort Namutoni. Interessant ist auch ein Abstecher zur eigentlichen Etosha-Salzpflanze, nach der das gesamte Areal benannt ist, eine unendlich sich auszudehnende scheinende weite Fläche, deren helle Salzkruste in der Sonne flimmert und meist eine Fata Morgana heraufbeschwört. Noch einmal haben Sie auf Pirschfahrten zu den verschiedenen Wasserlöchern die Möglichkeit, Ausschau nach Tieren zu halten. Einen bewundernden Blick verdienen jedoch nicht nur die geschickten Elefanten, sondern auch die heimlichen Riesen der Natur, etwa die Mistkäfer, die ein Vielfaches ihres eigenen Körpergewichts stemmen können und als „Dungroller“ eine bedeutende Rolle für das Ökosystem spielen. Mit Torschluss des Park Einkehr in eine Gästefarm, gleich beim östlichen Ausgang ge-

legen. Abendessen. *Gästefarm Sachsenheim (HP)*.

10.11.2008

16. TAG: Begegnung mit den Buschleuten (San)

Vor der Fahrt in Richtung Caprivi Zipfel wartet ein weiterer Höhepunkt dieser vielseitigen Reise: Klaus Kownatzki führt Sie zum MURAMBA Bushman Trail und macht Sie mit dem Farmer Reinhard Friederich bekannt, einem ausgewiesenen San-Experten, der zeitlebens mit Buschmännern zusammengelebt hat, fließend San spricht und wissenschaftliche Erkenntnisse über die aussterbende Kultur der Hai//kom in Büchern veröffentlicht hat. Auf einem historischen Spaziergang durch dichten Busch und Makalanipalmen lernen Sie unter fachkundiger Führung die Traditionen und einstige Lebensweise der Ureinwohner der Wüste kennen. Abendessen. *Roy's Camp Grootfontein (HP)*.

11. – 12.11.2008

17. – 18. TAG: In den Caprivi Zipfel

Bei der Flussstadt Rundu erreichen Sie den Okavango Fluss, dessen Fluten die Lebensader für die Region darstellen. Der schmale Streifen Namibia nördlich von Botswana verdankt seinen Namen dem ehemaligen deutschen Reichskanzler Leo Graf von Caprivi, der in einem kolonialen Tauschhandel mit der englischen Krone dieses Gebiet erwarb, mit der Absicht eine Verbindung von „Deutsch-Südwest“ (heutiges Namibia) nach „Deutsch-Ostafrika“ (heutiges Tansania) zu schaffen. Etwas abseits vom Trans Caprivi Highway liegt hier das wenig bekannte, kleine, aber sehr lohnenswerte Mahango Wildreservat. Auf Pirsch sieht man hier viele Antilopenarten, z.B. Pferde- und Rappenantilopen sowie Elefanten, Flusspferde, Büffel und seltene Vögel in den Sumpfgeländen. Sie unternehmen eine Pirschfahrt im offenen Geländewagen und eine Bootsfahrt auf dem Fluss Okavango direkt von der Lodge aus in den Sonnenuntergang hinein.

Der farbenprächtige afrikanische Himmel, aber natürlich auch Hippos (so heißen die Flusspferde auf Englisch), Krokodile, Warane und Eisvögel bieten tolle Fotoattraktionen. Abendessen. *Mahangu Safari Lodge (HP)*.

13. – 14.11.2008

19. – 20. TAG: Im Caprivi Zipfel an den Ufern des Kwando

Gemütliche Fahrt durch den Caprivi zur Mazambala Island Lodge, der sogenannten „Perle“, wunderschön gelegen am Fluss Kwando. Nachmittags Gelegenheit zu einer ca. 2-stündigen Bootsfahrt auf dem Kwando (fakultativ). Hier leben Nilpferde, die seltenen Lechwe Antilopen, Warane und eine Vielzahl an Vogelarten. Von der schönen Terrasse (Lapa) bietet sich ein Weitblick über das Kwando-Überflutungsgebiet; oft ziehen in der Ferne Elefantenherden vorbei. Am nächsten Morgen geht es zu Fuß in den Busch unter Begleitung eines Rangers, am Nachmittag steht eine 4-5 stündige Pirschfahrt im offenen Geländewagen auf dem Programm. *Mazambala Island Lodge (ÜF)*.

15.11.2008

21. TAG: Zu den Victoria Wasserfällen

Nach einer ereignisreichen Tour mit den vielfältigsten Landschaften geht es zum Abschluss der Reise zu den legendären Victoria Wasserfällen. Dr. Livingstone war der erste Weiße, der „Mosi o tunya - „Donnernden Rauch“, wie die Fälle von den Einheimischen genannt werden, im Jahr 1855 zu Gesicht bekam. Am Nachmittag wandern Sie entlang der Fälle zu verschiedenen Aussichtspunkten auf ein großartiges Panorama. Die feine Gischt hat hier in unmittelbarer Umgebung der Fälle subtropische Vegetation entstehen lassen. Einkehr in eine kleine, deutsch geführte Lodge und Abschiedsdiner. *Amadeus Garden Lodge (HP)*.

16.11.2008

22. TAG: Abschied von Afrika

Legerer Vormittag in der schönen Amadeus Garden Lodge. Wer möchte, kann einen Helikopter Rundflug über die Fälle unternehmen (fakultativ). Beim Städtchen Victoria Falls Town gibt es auch einen besuchenswerten Markt mit einer großen Auswahl an afrikanischem Kunsthandwerk. Gegen Mittag Transfer zum Flughafen Victoria Falls Airport und Flug über Windhoek nach Frankfurt.

17.11.2008

23. TAG: Ankunft in Deutschland

Frühmorgens gegen 6 Uhr Ankunft in Frankfurt und individuelle Heimreise.

Reiseleiter Klaus Kownatzki

Diese Reise findet unter der Reiseleitung von Klaus Kownatzki statt. Der gebürtige Deutsche aus Königsberg/Ostpreußen wanderte 1951 im Alter von 9 Jahren mit seinen Eltern nach Südwafrika aus. Nach seiner Pensionierung 1994 in Deutschland als Berufsoffizier absolvierte er an der Namibischen Akademie für Tourismus und Fremdenverkehr die Reiseleiterausbildung Tour Guide Badge II, Field Guide und Desert Guide und war im Anschluss selbst als Referent für die Akademie tätig.

Heute verbringt Klaus Kownatzki den überwiegenden Teil des Jahres in seiner Wahlheimat Namibia und widmet sich seiner Leidenschaft: Reisen durch Afrika. Dazu gehören sowohl längere Touren, 2007 z.B. in 3 Monaten von Namibia über Sambia und Malawi nach Tansania (ca. 15.500km), als auch ganz besonders Reisegruppen durch Namibia zu begleiten, um interessierten Gästen die unzähligen Schönheiten dieses faszinierenden Landes nahe zu bringen.

Leistungen:

- Linienflug mit der Air Namibia Frankfurt-Windhoek und Victoria Falls-Windhoek-Frankfurt. Falls Flüge mit der Air Namibia nicht verfügbar sind, werden diese mit einer anderen IATA – Airline reserviert.
- Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren (derzeit € 240,- pro Person)
- 20 Übernachtungen in den angeführten Lodges, Chaletanlagen oder Gästefarmen bzw. in gleichwertigen Unterkünften im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche und WC
- Mahlzeiten: täglich Frühstück, 12 x Abendessen, 2 x Mittagessen
- Durchgehende, deutschsprachige, landeskundige Reiseleitung vor Ort vom 2. Tag bis 22. Tag
- Fahrten im landestypischen, klimatisierten Kleinbus
- Safaris im Kleinbus im Etosha Nationalpark
- 1x Geländewagen-Transfer Sossusvlei, 1x Geländewagenfahrt zum Sonnenuntergang bei Barchan Dunes, 1x Geländewagen-Pirschfahrt und Bootsfahrt zum Sonnenuntergang in der Mahangu Safari Lodge, 1x geführte Buschwanderung und Geländewagen-Pirschfahrt in der Mazambala Island Lodge
- Buschmannführung mit Reinhard Friederich bei Murrumba Bushman Trails
- Nationalparkeintrittsgebühren und Eintrittsgelder gemäß Reiseverlauf
- Ausführliche Reiseunterlagen einschließlich ein APA/Polyglott Reiseführer Namibia pro Doppelzimmer
- Reisepreis-Sicherungsschein

Hinweise:

- Malaria prophylaxe empfohlen
- Nicht enthalten: VISA-Gebühren für Simbabwe (derzeit 35,- USD)
- Falls einzelne Unterkünfte nicht verfügbar sind, wird eine möglichst gleichwertige Alternative reserviert.
- Andere Fluggesellschaften nach Wunsch (Aufpreis) möglich
- Gepäckbeschränkung 20 kg in Weichtaschen
- Rail & Fly ICE-Zubringer € 49,- pro Person

Veranstalter:

TARUK
International

